

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

» Was sagt die Bibel über das Jenseits?

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Niemand wird bestreiten, dass er einmal sterben muss. Doch wie unterschiedlich sind die Vorstellungen darüber, wie es danach dann sein wird. Ist das Leben nicht wie eine Blume, die für eine kurze Zeit aufblüht und dann verwelkt? So trägt auch der Mensch schon bei seiner Geburt den Keim des Todes in sich. Da ist die Frage allzu berechtigt, ob damit der Sinn des Lebens erfüllt sein sollte.

» **Nicht wenige Menschen glauben, mit dem Tod sei alles aus, weil sie alles Werdende auch vergehen sehen.**

Andere meinen, ihr Verstand verbiete ihnen, an eine Auferstehung zu glauben, da doch aus dem zum Staub der Erde zurückgekehrten toten Körper nicht wieder etwas hervorkommen könne. Wieder andere wollen durch die Verbrennung, der Frage nach der Auferstehung ausweichen. Unzählige Menschen sind über diese Frage in völliger Unsicherheit. Sie wollen sich über die Zukunft einfach keine Gedanken machen, geschweige denn Vorsorge treffen. Gleichgültig leben sie dahin, und mit dem Tag des Todes warten sie auf Abklärung dieser „unangenehmen Frage“.

Es gibt aber auch Menschen, die große Anstrengungen machen, um nach dem Tod Gott ihre „guten Werke“ vorweisen zu können. Nach ihren eigenen Vorstellungen und Maßstäben wollen sie sich Gott gnädig stimmen. Mit ihren Anstrengungen bemühen sie sich, den Weg zum Himmel frei zu machen. Der Tod flößt Angst und Schrecken ein, denn wer würde sich nicht vor dem Sterben fürchten? Wenn es aber nur ein biologischer Vorgang wäre, warum dann Angst?

» **Viele Menschen wünschen sich, dass mit dem Tod alles aus sei, damit sie ihr jetziges Leben ungestört weiterführen können.**

Das Gewissen des Menschen zeugt dagegen. Jeder, der ehrlich zu sich selbst ist, fühlt, dass der Tod nicht das Ende sein kann.

Der Mensch ist nicht anderen Geschöpfen gleich, sonst würde er ja auf der Stufe der Tiere stehen. Gott hat ihm seinen Odem gegeben und damit empfang er eine unsterbliche Seele¹. Sein Leib mag sterben und zur Erde zurückkehren, doch seine Seele und sein Geist haben ewige Existenz. Sie sind es, die ihn auch immer wieder daran erinnern: „So lehre uns denn zählen unsere Tage, damit wir ein weises Herz erlangen!“ (Psalm 90,12).

¹⁾ 1. Mose 2,7; Matthäus 10,28; Johannes 11,25,26; Lukas 16,22; Lukas 23,43; Philipper 1,23; 2. Korinther 5,6-8; 2. Petrus 1,13,14; Offenbarung 6,9

» **Ob der Mensch an die Auferstehung glaubt oder nicht, ändert nichts an der Tatsache des Lebens nach dem Tod. Gott hat genügend Beweise dafür gegeben.**

Der größte Beweis dafür ist die Auferstehung des Herrn Jesus Christus. Er wurde gekreuzigt, starb, wurde in ein Grab gelegt und am dritten Tag auferweckt. Viele haben Ihn gesehen und es bezeugt. Ebenso bezeugt Gott in seinem untrüglichen Wort, dass der Mensch leibhaftig auferstehen wird. Schon die Natur bestätigt diese Wahrheit. Ein Weizenkorn, das in die Erde gelegt wird, stirbt, verfault, aber es entsteht ein Keim, ein Halm, eine Ähre: Leben aus dem Tod ist da. Wie viel mehr wird dies bei dem Menschen der Fall sein, der eine unsterbliche Seele hat. Seine Seele und sein Geist werden wieder mit dem Leib vereinigt, um dann vor Gott zu stehen (Offenbarung 20,11-15).

Der Mensch will dies nicht wahrhaben, doch sollte es bei Gott etwas geben, das Er nicht vermag? Auch die Chemie lehrt, dass es im Weltall keinen Stoff gibt, der aufhört zu existieren. Kein Mensch kann die Materie auflösen, kein Wassertropfen geht verloren. Nur der Mensch soll in „Nichts“ aufgelöst werden. Wo bleibt da die Logik?

» **Wie kann man nun Gewissheit über das Leben nach dem Tod haben?** Es gibt nur Einen, der darüber Auskunft geben kann, nämlich Gott selbst. Und Er

hat uns darüber ausreichend Mitteilung gemacht in seinem heiligen Wort, der Bibel. Im Evangelium Lukas, Kapitel 16,19-31, stellt Gott uns zwei Menschen vor, die wir als Vorbilder für die ganze Menschheit betrachten können. Der Erste, dessen Name nicht genannt wird, obgleich der Herr Jesus uns sowohl seinen Namen als auch seine Adresse hätte angeben können, lebte alle Tage fröhlich und in Prunk. Er ist genau das Bild der Menschen, die weder nach Gott noch nach einem Weiterleben nach dem Tod fragen. Vielleicht war er sogar ein Gottesleugner. Aber sobald er gestorben war, schlug er, das heißt seine Seele und sein Geist, im Zustand des Hades seine Augen auf. Jetzt erkannte er, dass er nicht tot war, sondern dass nur sein Körper, die Hülle, in der seine Persönlichkeit, sein „Ich“ gewohnt hatte, getrennt war von ihm selbst. Er selbst existierte weiter, konnte fühlen, sehen, sprechen und Qualen leiden, obgleich er sich noch nicht an seinem endgültigen Bestimmungsort befand.

Die zweite Person dagegen wird uns mit Namen genannt, weil der Herr Jesus die Seinen kennt und sie mit Namen nennt (Johannes 10,3.27). Dieser Lazarus befand sich nach seinem Tod in völliger Glückseligkeit, was durch den Ausdruck „im Schoß Abrahams“ verständlich gemacht wird. Zu seinen Lebzeiten war er durch den Glauben an seinen Erlöser und dessen

Wort zur Gewissheit gelangt, dass es ein Leben nach dem Tod, ja, sogar ewiges Leben gibt. Beide Personen warten jetzt auf die Auferstehung: Lazarus auf die erste Auferstehung aus den Toten zum Empfang eines neuen Leibes und die Aufnahme ins Vaterhaus, jener Erstgenannte aber auf die Auferstehung der Toten, welche 1000 Jahre später stattfindet und das Gericht vor dem großen weißen Thron zur Folge hat (Offenbarung 20,11-15).

Gott sagt den Menschen, die ohne Ihn ihr Leben führen: „Es ist den Menschen gesetzt, einmal zu sterben.“ Wer würde dies bestreiten? Doch Er sagt weiter: „... danach aber das Gericht“ (Hebräer 9,27). Von Gericht hört der Mensch nicht gern, doch Gott kann wegen seiner absoluten Heiligkeit und Gerechtigkeit nicht anders, als den in Sünde gefallenen und ohne Ihn lebenden Menschen zu richten.

Es trifft also nicht zu, dass mit dem Tod alles aus sei, sondern aufgrund seiner ewigen Existenz wird der Mensch Gott nicht entfliehen können, sondern wegen seiner Sünden vor Ihm stehen müssen. Die Ablehnung dieser Wahrheit ist Selbstbetrug.

Gott wird einem jeden vergelten nach seinen Werken, es sei Gutes oder Böses.

» Gottes Wort sagt: **„Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken“** (Offenbarung 20,12).

Welch große Schuld lädt sich der Mensch auf, der dem Wort Gottes nicht glaubt und seinen Willen nicht tut! Jeder, der an ein Leben nach dem Tod nicht glauben will und alle Liebesbemühungen Gottes um sein ewiges Wohl missachtet, kommt an den Ort, „wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt“ (Markus 9,46).

» **„Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen“** (Offenbarung 20,15). **„Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit“** (Offenbarung 14,11).

Das ist das Los eines jeden unbußfertigen Menschen, wenn er, ohne mit Gott versöhnt zu sein, diese Erde verlässt. Es ist eine Existenz mit unsagbaren Qualen.

Lieber Leser, noch leben wir in der Zeit der Gnade, wo Gott bereit ist, zu retten von dem kommenden Zorn. Lassen Sie sich deshalb nicht täuschen über die Frage des Lebens nach dem Tod. Es geht um Wohl und Wehe ihrer

eigenen unsterblichen Seele. Unterwerfen Sie sich der ersten Wahrheit, solange die wunderbare Gnade Gottes noch zur Verfügung steht.

Du kommst nicht an JESUS, dem HERRN vorbei;
ob jetzt oder später, wann es auch sei,
ob in diesem Leben, ob einst im Gericht,
wie du dich auch wendest, vorbei kommst du nicht!

» Kommen Sie zu dem, der gesagt hat: **„Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du dies?“** (Johannes 11,25.26).

Was sagt die Bibel über das Jenseits?

Die Bibel ist das einzige Buch der Welt, das auf die Fragen nach dem **Jenseits** klare Antworten gibt.

Um menschliche Meinungen auszuschalten, möchten wir uns einzig und allein an die Aussagen der Bibel halten.

Möge Gottes Wort auch Ihnen zeigen, wie Sie für das Jenseits zu entscheiden haben.

» 1. Werden die Toten auferstehen?

ja

Der Herr Jesus sprach: „Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und hervorkommen werden.“ Johannes 5,28

„Denn dies ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“ Johannes 6,40

„Denn da ja durch einen Menschen der Tod kam, so auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in dem Adam alle sterben, so werden auch in dem Christus alle lebendig gemacht werden.“ 1.Korinther 15,21.22

» 2. Wer ist schon auferstanden?

„Fürchtet ihr euch nicht, denn ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her, seht die Stätte, wo der Herr gelegen hat.“ Matthäus 28,5,6

„... dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde und dass er auferweckt worden ist am dritten Tag nach den Schriften.“

1.Korinther 15,3,4

„Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen.“ 1.Korinther 15,20

» 3. Wann werden die Toten auferstehen?

„Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.“ 1.Thessalonicher 4,16

„... und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts.“ Johannes 5,29

» 4. Wie wird der Auferstehungsleib beschaffen sein?

„Denn unser Bürgertum ist in den Himmeln, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Heiland erwarten, der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird zur Gleichförmigkeit mit seinem Leib der Herrlichkeit, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich zu unterwerfen.“

Philipper 3,20,21

„Es wird gesät in Verwesung, es wird auferweckt in Unverweslichkeit. Es wird gesät in Unehre, es wird auferweckt in Herrlichkeit; es wird gesät in Schwachheit, es wird auferweckt in Kraft; es wird gesät ein natürlicher Leib, es wird auferweckt ein geistiger Leib.“ 1.Korinther 15,42-44

„... wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.“

1.Johannes 3,2 b

» 5. Gibt es ein Gericht?



„Und ebenso wie es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht ...“ Hebräer 9,27

„... an dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen richten wird ...“ Römer 2,16

„Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, dass sie alle überall Buße tun sollen, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und er hat allen den Beweis davon gegeben, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat.“

Apostelgeschichte 17,30,31

„Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken.“ Offenbarung 20,12

» 6. Was weiß man über die Hölle?

„Und viele ... werden erwachen: ... zur Schande, zu ewigem Abscheu.“ Daniel 12,2

„Es ist besser, dass du verkrüppelt in das Leben eingehst, als dass du mit zwei Händen in die Hölle kommst, in das unauslöschliche Feuer, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.“ Markus 9,43b,44

„Und sie werden sie in den Feuerofen werfen: Dort wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.“ Matthäus 13,42

» **7. Wird die Existenz des ungläubigen Menschen ausgelöscht?** **nein**

„Und diese werden hingehen in die ewige Pein.“ Matthäus 25,46a

„Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht.“ Offenbarung 14,11a

» **8. Wer wird in die Hölle kommen?**

„... bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her, ... in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung gibt denen, die Gott nicht kennen, und denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorchen; die Strafe erleiden werden, ewiges Verderben vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke.“ 2.Thessalonicher 1,7-9

„Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.“ Offenbarung 20,15

„Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Offenbarung 20,10

» **9. Kann man den Toten helfen oder ihre Hilfe in Anspruch nehmen?** **nein**

„So wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.“ Römer 14,12

„Keineswegs vermag jemand seinen Bruder zu erlösen, nicht kann er Gott sein Lösegeld geben.“ Psalm 49,8

„Es soll niemand unter dir gefunden werden, ... der die Toten befragt. Denn ein Gräuel für den HERRN ist jeder, der diese Dinge tut.“ 5.Mose 18,10-12

» **10. Gibt es ein sogenanntes „Fegfeuer“?** **nein**

„Denn mit einem Opfer hat er auf immerdar die vollkommen gemacht, die geheiligt werden.“ Hebräer 10,14

„Denn wenn wir, da wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, so werden wir viel mehr, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden.“ Römer 5,10

„... Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“ 1.Johannes 1,7

» **11. Tod oder Leben wählen?**

„Siehe, ich lege euch den Weg des Lebens vor und den Weg des Todes.“ Jeremia 21,8

„Siehe, ich habe dir heute das Leben und das Glück, und den Tod und das Unglück vorgelegt, ... So wähle das Leben, damit du lebest.“ 5. Mose 30,15.19

„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ Römer 6,23

» 12. Was muss ich tun, um ewig glücklich zu sein?

„Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden.“

Apostelgeschichte 16,31

Jesus spricht: „Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich ein-
geht, so wird er errettet werden.“ Johannes 10,9

„Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingebore-
nen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren
gehe, sondern ewiges Leben habe.“ Johannes 3,16

» 13. Wohin kommen die Gläubigen nach dem Tod?

Und Jesus sprach zu ihm: „Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst
du mit mir im Paradies sein.“ Lukas 23,43

„... indem ich Lust habe, abzuschneiden und bei Christus zu
sein, denn es ist weit besser.“ Philipper 1,23

„Denn wir wissen, dass, wenn unser irdisches Haus, die Hüt-
te, zerstört wird, wir einen Bau von Gott haben, ein Haus,
nicht mit Händen gemacht, ein ewiges, in den Himmeln.“
2.Korinther 5,1

» 14. Was weiß man über den Himmel?

„In dem Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; ... Und
wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme
ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit, wo ich
bin, auch ihr seiet.“ Johannes 14,2a.3

„Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes,
damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie er-

leuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm. Und die Nationen wer-
den durch ihr Licht wandeln, und die Könige der Erde bringen
ihre Herrlichkeit zu ihr. Und ihre Tore sollen bei Tag nicht ge-
schlossen werden, denn Nacht wird dort nicht sein. Und man
wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen.
Und nicht wird in sie eingehen irgendetwas Gemeines und
was Gräuel und Lüge tut, sondern nur die, die geschrieben
sind in dem Buch des Lebens des Lammes.“ Offenbarung 21,23-27

„Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein
Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.
Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen,
und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Ge-
schrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist
vergangen.“ Offenbarung 21,3b.4

» 15. Wer wird in den Himmel kommen?

„... nur die, die geschrieben sind in dem Buch des Lebens
des Lammes.“ Offenbarung 21,27

Jesus sprach zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das
Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er
stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird nicht
sterben in Ewigkeit.“ Johannes 11,25.26

„Vater, ich will, dass die, die du mir gegeben hast, auch
bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit
schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich
geliebt vor Grundlegung der Welt.“ Johannes 17,24



Bitte lesen Sie die Bibel – das Wort Gottes!

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Neues Testament (2. Teil d. Bibel) u. ausführliche Informationsschriften.

Haben Sie Fragen? Gern dürfen Sie sich vertraulich an uns wenden.
Für Verteilzwecke können kostenlose Kleinschriften angefordert werden.

Verbreitung der Heiligen Schrift · KNR 8529 · D-35713 Eschenburg

Versandstelle für die Schweiz: ***Verbreitung der Heiligen Schrift · Postfach · 8038 Zürich***

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe